

P r o t o k o l l

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 14.10.2014

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum Zielona Gora
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder sowie die Gäste.

Der Umweltausschuss war mit 10 Mitgliedern beschlussfähig.

Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Umweltausschusses (Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern) bei der Erfüllung der anstehenden Aufgaben.

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

Zu TOP 1.2

Alle anwesenden sachkundigen Einwohner machten sich in einer Vorstellungsrunde bekannt und wurden anschließend durch den Vorsitzenden über ihre Rechten und Pflichten analog der Gemeindevertreter gemäß §§ 30 und 31 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg belehrt.

Zu TOP 1.3 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 09.09.2014

Das Protokoll wurde mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

Zu TOP 1.4 Protokollkontrolle

Protokoll 09.09.2014 Pkt. 3.3

Die schriftliche Fragestellung zur Grundwassersituation in Saspow wurde dem Vorsitzenden am 13.10.2014 übergeben. Die Beantwortung erfolgt durch den Fachbereich Umwelt und Natur und wird in einer nächstmöglichen Sitzung vorgestellt.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 IV-058/14 Entwurf Bebauungsplan Nr. W/49/73 „Technologie- & Industriepark Cottbus“ – Teil Cottbus Auslegungsbeschluss – 2. Offenlage

Herr Thiele, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, ging in seinen Ausführungen auf die Änderungen wie Verzicht auf jegliche fliegerische Nachnutzung, Errichtung einer Photovoltaikanlage im Bereich der ehemaligen Start- und Landebahn, für die durch Aufstellung des gesonderten Bebauungsplanes im Jahr 2012 Baurecht geschaffen wurde, zu Veränderungen im Erschließungssystem, zur Reduzierung

von Bauflächen südlich der PV-Anlage im Interesse deren konfliktfreier Nutzung (Ausschluss Verschattung) sowie die Ausweisung straßenbegleitender Bauflächen nördlich der Dahltzer Straße/Fichtestraße zur Ansiedlung von ausschließlich nicht störenden Gewerbebetrieben im Planentwurf ein. Im geänderten Planentwurf fanden weiterhin aktuelle Anforderungen an die Nutzung von Grünflächen (Flugplatzmuseum, Flugsport) sowie zur primären Sicherung von Waldersatzmaßnahmen innerhalb des Planungsgebietes Berücksichtigung.

Herr Thiele beantwortete Fragen der Mitglieder. (Landwirtschaftsflächen – Ausgleichsflächen, Bahnanbindung, Standort für Windenergienutzung, weitere Wohnbebauung in der Dahltzer Straße, Ansiedlung Photovoltaikanlagen)

Die Beantwortung weiterer Fragen erfolgt in schriftlicher Form. (Geologische Untersuchung, Aufforstung ohne forstwirtschaftliche Pflege)

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-058/14 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 10 Stimmen: **9 : 0 : 1**

Zu TOP 2.2 IV-059/14
Flächennutzungsplan Cottbus
Entwurf zur Änderung Teilbereich „TIP – Cottbus“
Auslegungsbeschluss – 2. Offenlage

Erläuterung siehe TOP 2.1

Der Umweltausschuss empfiehlt für die Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung die Reihenfolge (Änderungen im Flächennutzungsplan und B-Plan) zu beachten.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-059/14 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 10 Stimmen: **9 : 0 : 1**

3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

3.1 Information zur Einstellung eines Klimaschutzmanagers

Herr Nicht, Beigeordneter, informierte über den derzeitigen Stand.

Grundlage bildet die Beschlussfassung des Kommunalen Energiekonzeptes für die Stadt Cottbus durch die Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2013. Zur Umsetzung des Maßnahmenkataloges wurde empfohlen, einen Klimaschutzmanager einzustellen. Dies wurde sowohl bei der Beschlussfassung des Kommunalen Energiekonzeptes als auch in den Fachausschüssen von den Stadtverordneten gefordert. Zu seinen Aufgaben gehören:

- ☞ Fachübergreifende Prüfung der Einhaltung energetischer Leitbilder;
- ☞ Vorbereitung von vertiefenden Konzeptionen;
- ☞ Koordinierung und Kommunikation zwischen Stadt, Unternehmen und Bürgern.

Voraussetzung ist das Einrichten einer zusätzlich befristeten Stelle im Stellenplan für drei Jahre (beginnend ab 01.04.2015) sowie einer öffentlichen Ausschreibung. Finanziert wird die Stelle mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“. Die Antragstellung erfolgte im April 2014 gegenüber dem Projektträger Jülich unter der Maßgabe, dass das Konzept zur Haushaltssicherung bzw. deren Haushalt von der Kommunalaufsicht abgelehnt wurde mit der Förderquote von 95 %. Mit der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes (Stand 14.10.2014) werden die Voraussetzungen für eine derartige Förderung nicht mehr erfüllt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass eine Förderung mit 80 % möglich ist. Die Eigenmittel in Höhe von 20 % (ca. 13.345,60 € pro Jahr) müssen zusätzlich in die Haushaltsplanung 2015 eingestellt werden. Herr Nicht unterbreitete den Vorschlag, im Monat Januar 2015 einen Zwischenstand zur Umsetzung der Maßnahmen des Kommunalen Energiekonzeptes zu geben. Er bat die Mitglieder des Umweltausschusses um Unterstützung bei der erfolgreichen Umsetzung des Projektes.

Aus der anschließenden Diskussion ergeben sich nachfolgende Festlegungen: (Sitzung Jan. 2015)

1. Vorlage Aufgabenbeschreibung, Öffentliche Ausschreibung
2. Übersicht der Mitglieder der Lenkungsrunde (Netzwerkpartner)
3. Referenzen von Städten, in denen die beratende Begleitung durch Klimaschutzmanager bereits erfolgt

3.2 Sonstiges

Herr Dr. Bialas gab eine Info zur Anfrage einer Cottbuser Bürgerin zur Entschlammung des Amtsteiches (siehe Anlage 1)

Auf Nachfrage von Herrn Pschuskel zur Durchführung der nächsten Gewässer - und Deichschau an der Spree wird als Anlage 2 das Einladungsschreiben beigelegt.

Herr Günther erinnerte an einen Sachverhalt aus dem Monat Mai 2014 (Zeitungsartikel LR – Heckenbepflanzung Döbbricker Weg - Verkehrsbehinderung).

Er bittet um eine eingehende Prüfung durch die Verwaltung und Information gegenüber dem Umweltausschuss.

gez. Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin